



Bischofsgottesdienst zur Osterzeit

Gevelsberg. Die Gemeinden Gevelsberg und Wetter-Wengern erlebten in diesem Jahr gemeinsam einen Bischofsgottesdienst zur Osterzeit.

Bischof Ulrich Götte führte in Begleitung des Bezirksältesten Ulrich Frost den Gottesdienst zu Ostern in Gevelsberg durch. Grundlage seiner Predigt war das Bibelwort aus Lukas 24,46–48: "und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Von Jerusalem an seid ihr dafür Zeugen."

Es gehöre schon sehr viel Mut, aber auch Kraft und Gottvertrauen dazu, um als „Zeugen der Auferstehung“ die Worte Christi immer zeitgemäß zu bekennen, so Bischof Götte. In Jesus Christus habe der Mensch jederzeit die Möglichkeit eines Neuanfangs. In einem weiteren Predigtbeitrag betonte Bezirksälteste Ulrich Frost, dass jeder Christ nach Ende des Gottesdienstes diesen Neustart sofort umsetzen könne.

Eingeladen zu diesem Gottesdienst am Ostersonntag in Gevelsberg war die Gemeinde Wetter-Wengern. Sängerinnen und Sänger beider Gemeinden bildeten spontan und freudig einen gemeinsamen Chor, der den Gottesdienst musikalisch gestaltete. Bereits der Gottesdienst zu Karfreitag war von den Gemeinden Wetter-Wengern und Gevelsberg gemeinsam begangen worden. Hierzu waren die Mitglieder der Gemeinde Gevelsberg nach Wetter-Wengern gefahren.

Im Auseinandergehen am Ostersonntag war man sich darüber einig, gemeinsame Gottesdienste bei Gelegenheit zu wiederholen. Alle Gottesdienstteilnehmer erhielten passend zum Anlass des Feiertages ein Osterei als kleines Geschenk mit auf den Nachhauseweg.

21. April 2019

Text: Harald Lücke

Fotos: Harald Lücke

